

## B E S C H L U S S

aus der 51. Sitzung  
des Haupt- und Finanzausschusses  
am Donnerstag, 10.12.2015

### öffentlicher Sitzungsteil

4.	<b>3. Änderung zur Hundesteuersatzung der Kreisstadt Erbach vom 19. November 1998, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 2. September 2010. In Kraft getreten am 01.01.2011</b>	<b>VL-8/2015</b>
----	--	------------------

In der Satzung wird keine private Zucht berücksichtigt, sondern nur auf nach dem Erst-, Zweit- und jedem weiteren Hund unterschieden. (STV Gänssle)

Für bestimmte Fälle gibt es Sonderregelungen in der Satzung. Darunter fallen zum Beispiel auch Hunde für Bewachungszwecke. Auf private Zucht also je nach Situation reagiert werden. (Herr Heilmann)

Vorsitzender Schwinn schlägt vor, die Einnahmen aus der Hundesteuer zweckgebunden für diesen Bereich zu verwenden.

Eine Zweckbindung ist bei Steuern nicht möglich. (Herr Heilmann)

Dipl.-Ing. La Meir schlägt vor, dass trotzdem beispielsweise das Netz der Hundekotbeutelspender ausgeweitet werden kann, damit ein Mehrwert für die Steuerzahler erkennbar ist.

#### **Beschluss:**

**Die 3. Änderung zur Hundesteuersatzung der Kreisstadt Erbach vom 19. November 1998, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 2. September 2010, wird zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### **Abstimmung:**

**6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**